

Rütihöfler

Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof - Nr. 4 - September 2007 - www.ruetihoefler.ch



Rütihöfler Familien am Umzug

Badenfahrt

«Der Besuch der alten Lady»

Die Rütihöfler haben das Motto der diesjährigen Badenfahrt, «Welt statt Baden», auf sehr direkte Weise umgesetzt: Das kulinarisch-kriminalistische Spektakel, das im «Broadway-Theater» im Badener Graben fünfmal vor ausverkauften Rängen dargeboten wurde, konnte problemlos als «Welt statt Rütihof» verstanden werden.

In Anlehnung an Friedrich Dürrenmatts weltberühmte Tragikomödie «Der Besuch der alten Dame» von 1956 hatte Urs Koller ein Stück geschrieben und inszeniert, das

auf humoristische Weise alle (allzu) menschlichen Schwächen aufzeigte und persiflierte. Garniert mit allerlei Show-Einlagen – Zauberkunststücken, YoYo-Artistik, Percussionseffekten und Wahrsagerien – sowie bestem Dixieland-Jazz wurde es von rund dreissig Mitwirkenden aufgeführt. Sie alle namentlich aufzuzählen würde den Rahmen dieses Rückblicks bei weitem sprengen, von den mindestens ebenso vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund sowie bei Auf- und Abbau der Theaterbeiz ganz abgesehen. Für alle Leserinnen und Leser, welche das Stück nicht gesehen haben

oder keinen Platz mehr ergattern konnten, sei hier aber dessen Story kurz zusammengefasst:

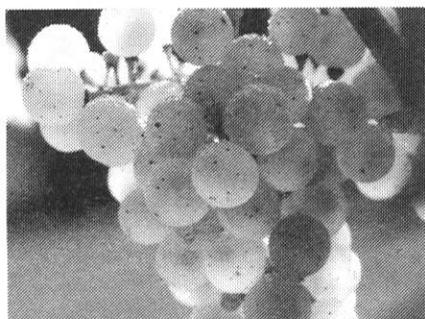
Die schwerreiche Witwe Lady Forster-Busslinger kehrt nach Jahrzehnten im Exil aus Panama in ihr Heimatdorf Rütihof zurück. Sie verspricht die Sanierung des heruntergekommenen Gemeinschaftszentrums «Arche» und allen Einwohnern eine Summe von insgesamt 10 Mio. US-Dollar. Dies aber unter einer Bedingung: Der Mann, der sie vor langer Zeit (angeblich oder tatsächlich?) vergewaltigt, geschwängert und

Fortsetzung Seite 3

Peter Gissler ist neuer Seelsorger

Seelsorge Seit Anfang August ist Peter Gissler, der Nachfolger von Andreas und Jutta Zimmermann in Rütihof als neuer Seelsorger tätig.

Seite 11



Rütihöfler Wein – bald kommt er

Chronikgruppe Reben in Rütihof sind kein Novum. Die Chronikgruppe zeigt in ihrem Artikel, an welchen Orten in Rütihof bereits Wein produziert worden ist.

Seite 21 ff.

Fortsetzung von Seite 1

deshalb zur Auswanderung gezwungen habe, müsse «aus der Welt geschafft» werden. Ein Ansinnen, das bei den Rütihöflern Entsetzen und Empörung auslöst. Und dennoch: Josef Schlingelmann – so der (Theater-)Name des Missetäters – ist bei der Bevölkerung nicht gerade beliebt, denn er treibt es auch im Alter noch ziemlich bunt mit der holden Weiblichkeit. Und so kommt es, wie es kommen muss: Ein Schuss ertönt, und Schlingelmann bricht zusammen. Ein sofort herbeigerufener Arzt kann nur noch den Tod feststellen, findet aber auf Anhiieb kein Einschussloch. Lady Flora hat ihr Ziel erreicht und das erhalten, was sie als Gerechtigkeit und als Genugtuung bezeichnet.

Zwischen den drei Akten des Spektakels kamen die insgesamt rund 400 köstlich amüsierten Zuschauerinnen und Zuschauer (die stets zahlreichen Stehplatz-Gäste vor dem Theater nicht mitgezählt) zudem noch in den Genuss eines vorzüglichen Dinners, zubereitet von Chefkoch Markus Danuser und den Hobbyköchen Rütihof. Es gab Avocadomousse als Vorspeise, Schweinsplätzli mit Peperoni-Tomaten-Sauce und Wildreis als Hauptgang sowie Mangosorbet als Dessert. Womit zum Schluss nur noch folgende Fragen offen blieben: Woran war Josef Schlingelmann gestorben? Wurde er erschossen oder mit dem im Theater reichlich verstreuten Rattengift vergiftet? War es also Mord, und – wenn ja – wer war der Täter oder die Täterin? Für die richtige(n) Antwort(en) war im Rahmen eines Zuschauerwettbewerbs ein schöner Preis ausgesetzt worden (Lösung am Schluss dieses Beitrags).

«Back from Panama»

Wie alle Betreiber einer Festwirtschaft an der Badenfahrt hatte sich auch Rütihof an den beiden sonntäglichen Umzügen zu betei-



Steelband Barrilitos am Umzug

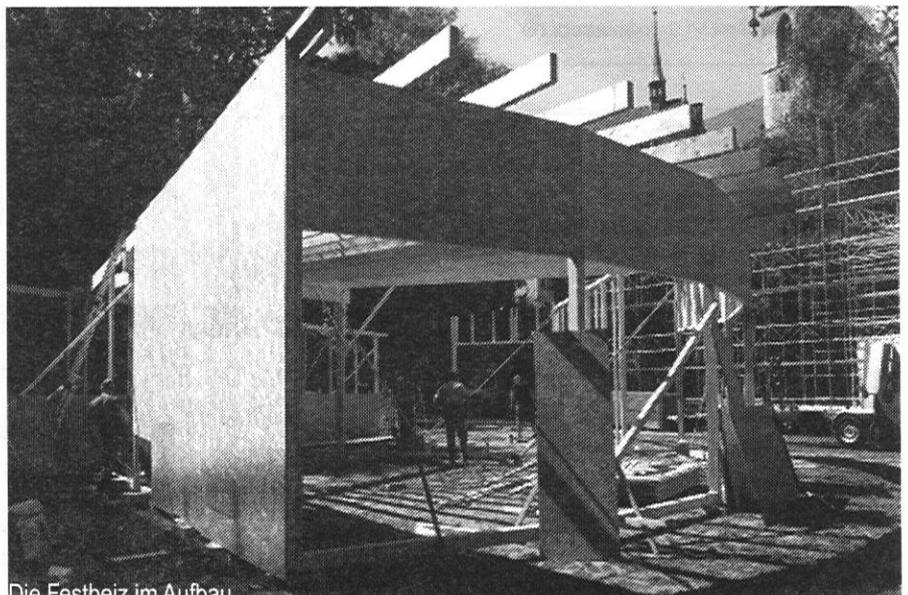
ligen. Gezeigt wurde der Triumphzug Lady Forster-Busslingers von Baden in ihr altes Heimatdorf. Dies absolut stilgerecht, wie es sich gehört, das heisst mit Palmen, (von Rütihöflern Kindern dargestellten) Paradiesvögeln, der Steelband Barrilitos, einem Motorrad fahrenden Leibwächter und schliesslich der «Alten Lady» in einem Cabriolet.

Klaus Streif

Des Rätsels Lösung

Der Notarzt hatte recht: Die nachträgliche Obduktion ergab, dass

Josef Schlingelmann nicht erschossen worden war – und auch nicht vergiftet. Sein plötzlicher Hinschied hatte vielmehr eine natürliche Ursache: «Tod durch Erschrecken» (Herzschlag) lautete das Verdikt der amtlichen Leichenschauer. Und eingetreten war dieses Ereignis, als der Koch unerwartet eine der vielen Ratten erschoss, die (gottlob nur symbolisch) im Theater herumrannten. Die einzig absolut richtige Lösung kam von Christine Koller aus Gipf-Oberfrick. Sie wird zum Abschluss-Event eingeladen und gewinnt einen tollen Korb mit exotischen Früchten.



Die Festbeiz im Aufbau

Remise Theater 5406

Und noch ein Rütihöfler Beitrag

Der «Besuch der alten Lady» und deren Triumphfahrt an den Umzügen waren aber keineswegs die beiden einzigen Badenfahrt-Beiträge aus Rütihof. Vielmehr zeigte das «Remise Theater 5406» – Monika Peter, Ruth Rohr und Joy Wernli – in der Galerie Anixis im Bahnhof Oberstadt auch noch das Stück «Un Ouvrage de dames» von Jean-Claude Danaud in einer überarbeiteten Mundart-Version von Peter Kamm. Trotz des etwas abgelegenen Spielorts waren die fünf offiziellen Aufführungen derart ausgebucht, dass noch zwei zusätzliche Vorstellungen gegeben werden mussten.

(str)

Impressum

Ausgabe 4/07

25. Jahrgang

Auflage: 1'150 Expl.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Herausgeber

Dorfverein Rütihof

(www.ruetihoefler.ch)

Redaktion/Werbung

Barbara Umbricht (barbara.umbricht@mymail.ch)

Illustration

Ursula Koller

Gestaltung

Hannes Streif

Druck

Bo Druck, Gebenstorf (info@bodruck.ch)

Rütihof an der Badenfahrt

Dank von Dorfverein und OK

Die Rütihöfler Badenfahrt 2007 – das war ein freudvolles, riesiges Fest, aber auch eine riesige und (so hoffen wir wenigstens) meist freudvolle Arbeit! Rund 400 Menschen hatten für unsern Badenfahrt-Auftritt gearbeitet, hatten organisiert, Ideen geliefert; die einen schnell zwischendurch, die andern über längere Zeit fast vollamtlich.

Rütihof baute eine zwar aufwändige, aber wunderschöne Festbeiz, die im Gegensatz stand zur «üppigen Häufung kommerzieller Fress-Kioske» (Rosmarie Mehlin in der AZ). Wir boten eine hervorragende Küche und einen flotten Service; im Broadway Theater gab es einen dramatischen Kriminalfall und heisse Musik; unsere Festzugsgruppe erhielt vom Publikum und vom Umzugschef besondere Anerkennung.

Wir danken den Bau- und Dekoteams der Beiz und der Umzugswagen, allen Mitarbeitenden in Küche und Service, den Akteuren des Dinner-Krimis vor und hinter den Kulissen, der Umzugsequipe, den Sponsoren und allen, die in den «rückwärtigen Diensten» lang planten, organisierten, warben, schrieben, konferierten und Ideen lieferten. Namen können wir kei-

ne nennen; die Liste der Leute mit grossen Verdiensten ist zu lang. Eine Ausnahme machen wir: Unser Küchenchef, Markus Danuser aus Ennetbaden, hat mit seinem unerhörten Engagement und seinem professionellen Können das Entscheidende zum Erfolg unserer Beiz beigetragen – und dabei ist er gar kein Rütihöfler. Herzlichen Dank, Markus!

Zum Schluss aber geht ein Dank an unsere Gäste. Nur durch ihren Besuch war der Festwirtschaft und den Veranstaltungen ein solcher Erfolg beschieden. Besonders gefreut hat uns, dass unsere Beiz immer wieder ein Treffpunkt der Rütihöfler war.

Zur Zeit der Drucklegung dieses Rütihöflers sind die Bautrupps am Abbauen und Entsorgen, der Finanzchef ist am Rechnen und das Organisationskomitee am Auswerten. Und alle wissen: Es gibt auch ein Leben nach der Badenfahrt (und sogar ein etwas ruhigeres!).

Dorfverein Rütihof
Max Romann, Präsident

OK Rütihöfler Badenfahrt
Peter Meier, Präsident

Th. Keller

- Bodenbeläge
- Parkett
- Laminat
- Teppiche
- Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für
Umbauten + Renovationen
Im Steiacher 4 Tel. 056 493 27 58
5406 Rütihof Fax. 056 493 73 23
www.thkeller.ch

<PEBA>

Bewachungs- & Sicherheitsdienste

Im Langacker 22
5405 Baden-Dättwil
Tel. 056 222 85 43
Nat. 079 574 81 31

Sicherheit... ein gutes Gefühl!

Ressort Senioren / Gratulationen

Seniorenflug 2007



Wir hatten wiederum grosses Glück mit dem Wetter, denn die Insel Mainau ist im Regen ist sicher nicht unbedingt das erklärte Ausflugsziel!

Vom Wetterbericht unbeeindruckt folgten 56 Frauen und Männer jenseits der «AHV-Schwelle» der Einladung des Dorfvereins zur traditionellen Jahresausfahrt 2007.

Erika überbrachte gleich zu Beginn die Grüsse des Vorstandes und Heinz erklärte den Tagesablauf.



Nachdem der Himmel auf der Fahrt nach Osten immer heller wurde, erhaschten wir tatsächlich beim Aussteigen aus dem Doppelstöcker der Firma Twerenbold vor der Mainau die ersten Sonnenstrahlen. Der Fussmarsch vom Eingang durch den schönen Park zum «Comturey-Keller» machte alle hungrig und neugierig auf das gemeinsame Mittagessen. Wir wurden hervorragend bewirtet und mit regionalen Speisen verwöhnt.

So gestärkt nahmen fast alle teil an der abwechslungsreichen Führung über die Insel. Dabei erfahren wir viel Spannendes aus der Geschichte der Insel, dem Schloss, von den Besitzern, dem Geschlecht Bernadotte aus Schweden, und der aufwändigen Arbeit der vielen Mitarbeiter, die für die Gärten zuständig sind. Palmenhaus, Italienischer Rosengarten, Baumsammlung sind Stichworte zu den Stationen, die zu bestaunen waren.

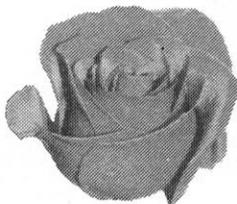
Auch die Mitreisenden, die nicht das erste Mal hier waren, stiegen wieder zufrieden in den Car, der uns dank unserem Chauffeur Herr Geissbühler über Stein am Rhein, Frauenfeld, Winterthur sicher nach Rütihof zurück brachte. Eine abwechslungsreiche und interessante Fahrt des Dorfvereins Rütihof ging zu Ende.

Auf der Hinreise und der Rückfahrt hatten alle Zeit für Diskussion und Gedankenaustausch zum Dorfgeschehen, ganz im Sinne dieser traditionellen Veranstaltung des Dorfvereins.

Wussten Sie z.B., dass wir über 300 AHV-Bezüger im Dorf haben?

Heinz Winter / Erika Eisl

Gärtnerei Garten- und Grabpflege



Theo Meier-Roschach
beim Schulhaus
5406 Rütihof
Tel 056 493 11 60

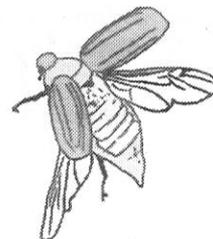
Verschiedene Pflanzen
und Zubehör

Ansetzen von Balkonkistli etc.

Duftende Freiland-Schnittrosen
von Juni bis Oktober

DAS MARIONETTENTHEATER RUETIHOF

spielt im RemiseTheater 5406



PETERCHENS MONDFAHRT

Ein Märchen
für Kinder ab 5 Jahren
und Erwachsene

Premiere:

Freitag, 7. September 2007 / 19.30Uhr

Aufführungen:

Samstag, 8. / 15. Sept. 17.00 / 19.00Uhr

Sonntag, 9. / 16. Sept. 11.00 / 16.00Uhr

Freitag, 14. Sept. 19.00Uhr



Vorverkauf:

Toni Kyburz, Tel. 056 4932669
Email: toni.kyburz@bluewin.ch

Kassenöffnung: 30. Min. vor Spielbeginn

Eintritt:

Kinder Fr. 8.- / Erwachsene Fr. 15.-
Theaterbeiz offen





DORFVEREIN

Dorfleben

moca romana – alles beim Alten

Seien es die Handwerker und Arbeiter, die am Morgen ihren Znüni nehmen oder die Gourmets und Rütihöfler Vereine, die am Abend ein hervorragendes Essen geniessen wollen oder sich einfach auf einen Kaffee treffen: Rütihof hat seit der Übernahme des Moca Romana durch den jetzigen Pächter einen kulinarischen Aufschwung erlebt. Das aufgestellte Team und das angenehme Ambiente haben dazu beigetragen, dass Rütihof wieder eine «Dorfbeiz» hat, in der jedermann herzlich willkommen ist und gerne verweilt.

Die Unstimmigkeiten zwischen Besitzer und Pächter, die noch vor den Sommerferien gerücheweise durch aller Munde gingen,



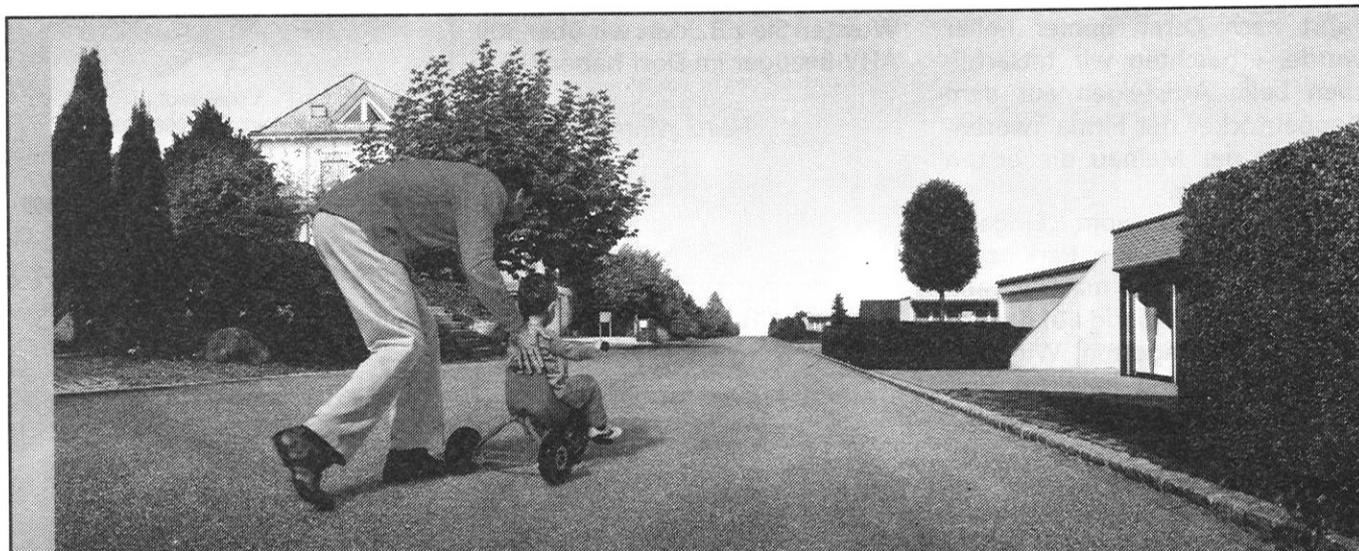
scheinen behoben zu sein. Der Vorstand des Dorfvereins und die Rütihöflerinnen und Rütihöflern hoffen, dass jetzt wieder Ruhe eingekehrt ist und dass wir auch in Zukunft auf das Moca Romana zählen können.

Herzlichen Dank an Tizi und sein

Team für die immer freundliche und aufgestellte Bedienung.

Übrigens: Tizi hat uns auch an der Badenfahrt, im Broadway-Theater Rütihof, mehrmals bis zum Beizenschuss ausgeholfen. Herzlichen Dank, du warst eine wertvolle Hilfe!

*Dorfverein Rütihof
Vorstand*



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in Birr-Lupfig, Mellingen,
Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim und Villnachern

RAIFFEISEN

Kennen Sie Rütihof?



Sie wohnen erst seit kurzem in Rütihof und wollen endlich mal wissen

... wo die Post ist?

... wo die Post abgeht?

... was unter "Arche" zu verstehen ist?

... wer auch noch in Rütihof wohnt?

... ob es hier Vereine gibt?

... wo man spazieren, biken, walken und den Sonnenuntergang geniessen kann?



Sie wohnen schon länger in Rütihof und wollen endlich mal wissen

... wo die erste konfessionell gemischte Schule stand?

... wo das älteste Haus in Rütihof steht?

... wo der Rebberg angelegt wird?

... welche Geschichten hinter der Geschichte stehen?



Dann laden wir Sie zu einem **Dorfumgang** der pragmatisch-informativen und historisch-fundierten Art ein, und zwar am

Sonntag, 23. September 2007

Programm



16.00 Uhr Dorfumgang für Pragmatiker und Historiker (organisiert vom Dorfverein und der Chronikgruppe)
Treffpunkt: Dorfplatz beim Brunnen

17.00 Uhr Gemeinsamer Apéro in der Arche mit Präsentation der Rütihöfler Vereine

DORFVEREIN RÜTIHOF · 5406 BADEN-RÜTIHOF



claro

FAIR TRADE

Weltlädeli Spinnenetz

vis à vis Kapelle 5406 Rütihof

Öffnungszeiten

Di - Fr 14.00 - 17.00

Sa 10.00 - 12.00

Hurra wir feiern ein Jubiläum!

**Seit 10 Jahren steht der faire Handel im Zentrum
unserer Aktivitäten**

Ein guter Grund mit Ihnen auf weitere erfolgreiche Jahre anzustossen

Deshalb lädt Sie das Verkaufsteam herzlich zu einem Apéro ins
Weltlädeli ein

Freitag, 21. September 2007, ab 18.30 Uhr

Sonja Marti mit dem Flötenchor und Roland Fricker werden für uns
musizieren

Wir freuen uns wenn Sie vorbeikommen und mit uns feiern!

Vom 21. bis 29. September gewähren wir 10% Rabatt (ausser auf
Olivenöl aus Palästina und auf Birnel)

Jugendarbeit Stadt Baden

Gemeinsam die Situation verbessern

Im letzten Jahr haben Probleme wie Littering, Lärm oder Drogen- und Alkoholkonsum auf öffentlichen Plätzen in Rütihof zugenommen. Meist Jugendliche versammeln sich an vorwiegend drei Orten: auf dem Sportplatz, bei der Bushaltestelle und neben dem Friedhof.

Die Situation hat dazu geführt, dass erstmals der Dialog zwischen verschiedenen Fachpersonen und -stellen aufgenommen wurde. In drei Sitzungen unter der Leitung der Schulsozialarbeit haben die Jugendarbeit, die Schulleitung, der Schulhauswart, die Stadtpolizei und der Dorfverein die Situation erörtert. Klar wurde, dass der Jugendraum nur ein Teil des Problems darstellt.

Dialog und bauliche Massnahmen

Erste Massnahmen beinhalteten Gespräche mit Jugendlichen und BewohnerInnen, sowie Informationen innerhalb des Dorfvereins. Im Aussenraum des Jugendtreffs wurden bauliche Massnahmen umgesetzt (Abfallkübel, Beleuchtung, Sicherheit).

Weiter hat die Gruppe vereinbart, dass die Jugendarbeit die Federführung für ein Gemeinwesenprojekt mit dem Arbeitstitel «Zämeläbe in Rütihof» übernimmt. Es geht darum, den Dialog zwischen den Beteiligten zu fördern, Anonymität aufzuheben und Ressourcen zu stärken. VertreterInnen der verschiedenen beteiligten Gruppen sollen an einen Tisch geführt werden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die Zie-

le des Projektes sind eine gemeinsame Bestandesaufnahme sowie Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung der Situation.

Das Quartierprojekt konnte bis dato nicht injiziert werden. Der Grund dafür sind die knappen Kapazitäten der Jugendarbeit. Wir möchten im Herbst 2007 mit dem Quartierprojekt starten. Dabei sind wir auf Ihren Goodwill und Ihre Mitarbeit angewiesen.

Falls Sie an einer Mitarbeit interessiert sind oder einen Beitrag zur Thematik haben, bitten wir Sie, sich schriftlich, telefonisch oder per E-Mail bei uns zu melden.

Neuer Praktikant

Wie schon im letzten Semester werden die Treffs jeweils von zwei Personen betreut. Die zwei kommenden Semester werden Andreas Meier, Praktikant, zusammen mit Samuel Mian, Aus-Helfer, die Präsenzen des Oberstufentreffs Rütihof, während den Öffnungszeiten (19:00-22:30 Uhr), abdecken.

Neues vom Oberstufentreff Rütihof

Nach einer langen Sommerpause wird der Jugendtreff «Brille Filmann» in Rütihof für Jugendliche ab der ersten Oberstufe wieder geöffnet. Immer zwei Mal im Monat, im Vierzehntages-Takt, ermöglicht dieser Raum ein gemütliches Zusammenkommen um Billard zu spielen, sich im «töggen» zu messen, Musik zu machen oder einfach nur um zu sein.

Die Philosophie des Treffs bleibt die Gleiche. Ideen und Anregungen für Programmblöcke im Treff

sind immer willkommen und können stets mit Absprache und Unterstützung des Praktikanten durchgeführt werden.

Der Oberstufentreff wurde im letzten Semester über die ganze Altersklasse, vom Ersten bis zum letzten Oberstufenschuljahr, sehr gut besucht. Wir hoffen ein zahlreiches Erscheinen!

Es ist wiederum zu beachten, den Aussenraum immer sauber und ordentlich zu halten. Da Sportvereine und Kinder das Gelände über die ganze Woche nutzen, ist das Entsorgen des Abfalls sehr wichtig und schränkt auch Verletzungsfahrten ein (Scherben).

Treffdaten bis Ende 2007

07. und 21. September, 19. Oktober, 02., 16. und 30. November, 14. Dezember.

Kontakt zur Jugendarbeit

Sacha Studer
Leiter Jugendarbeit
sacha.studer@baden.ag.ch
Tel. 056 200 87 10

Diana Rojas
Jugendarbeiterin
Leitung Jugendraum
(Vermietung & Schlüsselherausgabe)
diana.rojas@baden.ag.ch
Tel. 056 200 87 11

Andreas Meier
Praktikant
(Präsenzen und Koordination Oberstufentreff)
andreas.meier@baden.ag.ch
Tel. 056 200 87 26

MINERGIE
FACHPARTNER

Peterhans, Schibli & Co. AG

Schreinerei
Zimmerei
Innenausbau



Badenerstrasse 42
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 19 69
Telefax 056 484 19 70
www.peterhans-schibli.ch
peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch



Stadtpolizei Baden

Verkehrserziehung im Kindergarten

Wie jedes Jahr zum Schulbeginn, besuchte ich die Kinder in den Kindergärten. Vor wenigen Tagen war der Kindergarten Tobelacher in Rütihof an der Reihe. Gespannt und etwas aufgeregt erwarteten mich 18 Kinder. Frau Kunz hatte meinen Besuch bereits angekündigt und empfing mich freundlich. Den ersten Teil verbrachten wir im Kindergarten. Gemeinsam lernten wir mit Röbi (einer Holzmarionette) über die Strasse zu gehen. Die Kinder waren sehr aufmerksam und machten begeistert mit. Anschliessend gingen wir zusammen an die Fislisbacherstrasse. Beim Fussgängerstreifen übten wir über die Strasse zu gehen, so wie wir es Röbi gelehrt hatten. Ich begleitete die Kinder einzeln bis zum Fussgängerstreifen und half ihnen,

möglichst selbstständig, über die Strasse zu gehen. «Warte, luege, lose, laufe und nomol luege.» Die Kinder gaben sich grosse Mühe, hatten viel Geduld und ein Lob war verdient.

Aber, hatten sich die Automobilisten auch ein Lob verdient? Hätte ich die Kinder gefragt, wohl kaum! Viele Automobilisten sind an uns vorbeigefahren und sahen nicht, dass wir am Strassenrand standen und über die Strasse gehen wollten. **Ein Fahrzeuglenker wollte sogar ein vor dem Fussgängerstreifen wartendes Fahrzeug überholen!**

Viele Automobilisten sind Väter, Mütter oder Grosseltern und einige wohnen sogar in Rütihof. Die Kinder beobachteten Erwachsene

sehr aufmerksam und haben dazu viele Fragen, welche ich nicht alle beantworten kann. Wie die Kinder hätte auch ich noch viel zu erzählen, vielleicht ein anderes Mal. Morgen bin ich mit Röbi wieder in einem Kindergarten, wir freuen uns sehr auf die Kinder.

Liebe Autofahrerinnen und Autofahrer: Bitte achtet auf uns, wenn wir am Strassenrand stehen und über die Strasse wollen. Wir sind noch jung und verkehrsunerfahren, wir können auch die Geschwindigkeit und die Distanz noch nicht richtig einschätzen.

Stadtpolizei Baden
Verkehrserziehung
Ernst Meier

**Der Fahrlehrer
aus Ihrem Dorf**

Hallo Rütihöfler

Meine Meinung ist, dass die Leute
aus dem Dorf zusammenhalten sollen.

Deshalb:

**10% Rabatt
für alle
Rütihöfler**

**Rolf Knechtli
Im Tobelacher 11
5406 Rütihof
Tel. 079 218 64 83**

www.driveteambaden.ch

Kategorie B

Katholische Seelsorge

Seelsorger Peter Gissler stellt sich vor

Liebe Mitmenschen in Rütihof

Seit Anfang August bin ich in der Nachfolge von Andreas Zimmermann als kath. Seelsorger bei Ihnen in Rütihof und in der Pfarrei Baden tätig. Viele neue Gesichter sind mir bereits begegnet: im engeren Kreis der Mitarbeiter/innen und Engagierten, beim fröhlichen Begrüssungsgottesdienst und natürlich in der BroadwayBar an der eindrucksvollen Badenfahrt! Gerne benutze ich die Gelegenheit mich Ihnen hier kurz vorzustellen.

Ich bin dankbar, dass mir die Kirchenbehörden, das Seelsorgeteam und die Kerngruppe Rütihof zusammen mit der Pfarreiratskonferenz das Vertrauen ausgesprochen haben. So kann auf dem, was in den letzten Jahren gewachsen ist, ohne Unterbruch weiter aufgebaut werden.

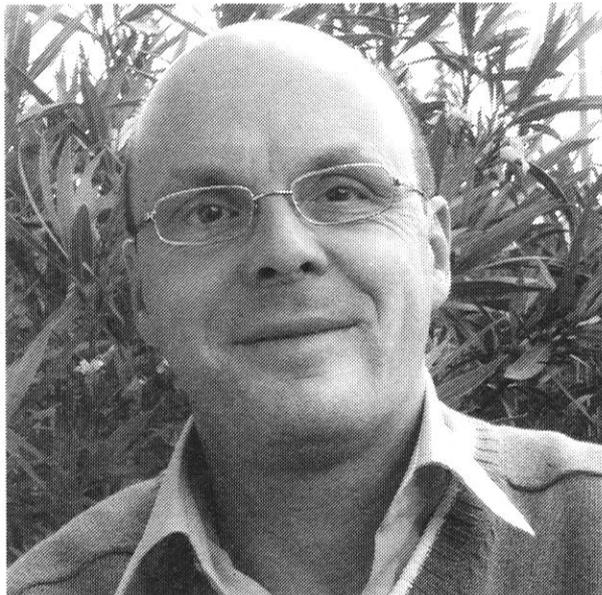
Aufgewachsen im süddeutschen Heidelberg, bin ich seit 1990 als Theologe in der Seelsorge des Bistums Basel tätig. Mit 45 Jahren bringe ich dabei auch einige Erfahrungen mit. Besonders wichtig ist mir, auch wenn ich als Single ins Pfarrhaus eingezogen bin, die kirchliche Arbeit mit Kindern und Familien geworden. Sorgfältig gestaltete Gottesdienste, eine gute Zusammenarbeit in der Ökumene wie im Dorfleben und das soziale Engagement liegen mir am Herzen. Und da stehen jetzt in den Herbst- und Winterwochen schon einige schöne Anlässe vor uns!

Vor allem aber will ich zunächst gut hinschauen auf das, was Sie bewegt und worin Sie bereits Ihre Kraft investiert haben. Seien Sie meiner Begleitung und

Unterstützung gewiss auf der Suche nach den Spuren, die der Gott des Lebens uns weist! Nun bin ich sehr gespannt auf die Begegnungen mit den Menschen von Rütihof, sei es im Pfarrhaus, in der Arche oder in der Kapelle, sei es auf der Strasse oder, wenn Sie wünschen, gerne auch bei Ihnen zu Hause!

Ihr Peter Gissler

*Kath. Seelsorge Rütihof, Kirchgasse 15, Tel. 056 493 21 51,
E-mail: peter.gissler@pfarreibaden.ch*



Ökumenische Kinder-Herbstwoche

Die «Ökumenische Kinder-Herbstwoche Rütihof-Dättwil» dauert vom 1. bis 4. Oktober 2007 und richtet sich an Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse

Willst du sein wie ein Baum: mit festen Wurzeln, einem starken Stamm und Zweigen, die dem Himmel entgegen wachsen? Hast du Freude am Klettern und Basteln? Willst du die Bäume in unserem Wald und deinen persönlichen Lebensbaum kennen lernen? Dann komm doch mit uns!!

Zeit: Mo, Di und Do: 10 – 15 Uhr / Mi 9 – 16 Uhr (Ausflug)

Ort: Arche Rütihof

Kosten: Fr. 40.— pro Kind

Anmeldung: Kath. Seelsorgestelle Dättwil, Hochstrasse 12,
5405 Dättwil

E-Mail: daettwil@pfarreibaden.ch

Organisation: Kath. Seelsorgestellen Dättwil und Rütihof:
Peter Gissler, Daniela Hess, Gabriele Schertenleib,
Franziska Senn, Esther Vögtlin

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; die Anmeldungen werden nach deren Eingang berücksichtigt.



BADENFAHRT UNSERE SPONSOREN

Gärtner Lebensmittel AG
Fislisbacherstrasse 4
5406 Rütihof
056 493 22 93

Christoph Eggspühler
Notariatsbüro
Mellingerstrasse 207
5405 Dättwil
056 493 00 25

Tel. 056 470 21 71 Fax 73



**IMMOBILIEN-
TREUHAND**
SEPP WENZINGER

- Verwaltung und Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Stockwerkeigentum
- Bauleitung von Sanierungen und Umbauten
- Zustands- und Kostenanalysen von Gebäuden

Steinstrasse 20a 5406 **Baden-Rütihof**

Alfred Sax
Entsorgungen von Alteisen und Metallen
und Schrott-Autos



Birchstrasse 37
5406 Rütihof
Telefon 056 493 14 04
Natel 079 662 05 25



Marijke Jansen
Dipl. Hundephysiotherapeutin

Hundephysiotherapie Praxis
Gewerbehau Fendler 50
5524 Nesselbach AG
Tel. 078 731 61 29

eMail: marijke.jansen@hispeed.ch
www.hundephysiotherapie-aargau.ch

Touring nach Switzerland bei Schweiz.ch

Finnor Project AG
Sibylle Osmann
Beleuchtungen & Möbel
Mäderstrasse 7
5400 Baden
056 200 21 11

Brillenhaus AG
Nicole Albert
Igelweid 45000 Aarau
062 824 76 31

Bauniedernehmung Architektur Immobilien Gipserarbeiten



Wettstein Bau AG

Wettstein Bau AG, Esrainstrasse 2, 5442 Fislisbach/AG
056 493 34 44

Th. Keller

Bodenbeläge Parkett Laminat Teppiche Vorhänge

Ihr Spezialist für Umbauten und Renovationen

www.thkeller.ch

im Steacher 4 5406 Rütihof · Baden
Telefon 056 493 27 58
Telefax 056 493 73 23



Brillen Kontaktlinsen Optometrie
Weite Gasse 26 5400 Baden
056 203 07 70
mail@fueterundhalder.ch

studio 27

Emad Osman Mäderstrasse 11A 5400 Baden

erfrischend farbig malen



ZÜND

Rolf Zünd AG
Mellingerstrasse 20a, Baden, Tel. 056 200 28 88, www.zuend-baden.ch

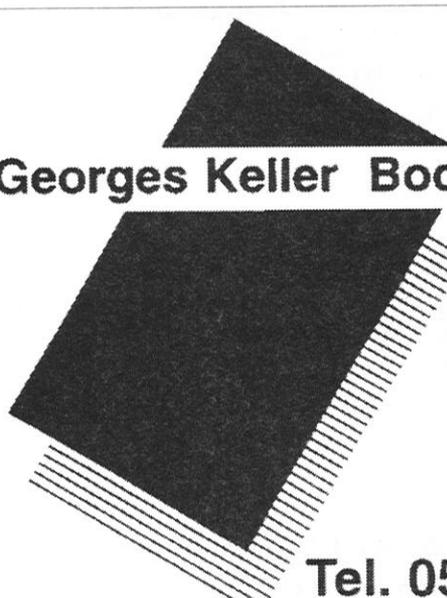


Eglin Elektro AG
5400 Baden, Landiweg 10
Telefon 056 222 44 84
Fax 056 221 54 55

Starkstrom, Schwachstrom
Telefon EDV-Anlagen

Schreinerei – Innenausbau
RASSO EGGERT
 5406 Baden-Rütihof
 Telefon 056/493 12 85

Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25
 Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

DANIEL MÜLLER & Co
 5405 Baden-Dättwil Telefon 056 484 70 00



www.renault-mueller.ch

RENAULT
 CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

VRA

Bibliothek

Bücherecke

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 14.00 - 17.00 h

Samstag 10.00 - 12.00 h

in Rütihof (im Claroladen «Spinnenetz», vis-à-vis Kapelle):

Romane, Krimis, Biografien, fremdsprachige Literatur (französisch, englisch, italienisch, spanisch), Videos, DVDs, Kinderbücher und Spielkiste warten auf Sie! Die Ausleihe ist gratis.

Die schöne, aber vielleicht auch etwas anstrengende Badenfahrt ist vorbei – Sie haben plötzlich wieder viel Zeit? Geniessen Sie die ruhigen Stunden mit einem Buch (es dürfen aber auch mehrere sein) aus Ihrer «Bücherecke».

Wir haben inzwischen einige **Neuerscheinungen** eingekauft, die nun auf Ihren Besuch in der «Bücherecke» warten:



Petra Durst-Benning: *Das gläserne Paradies* (letzter Teil der Glasbläsertrilogie).

Ken Follet: *Eisfieber*.

Alexandra Lavizzari: *Wenn ich wüsste wohin*.

Tim Krohn: *Vrenelis Gärtli*. Die Fortsetzung der «Quatemberkinder» (auch in Ihrer «Bücherecke» erhältlich).

Pascal Mercier: *Lea*. (Wer *Nachtzug nach Lissabon* gelesen hat, darf sich auf *Lea* freuen).

Leonie Swann: *Glennkill*. (Ein «Schafskrimi», tierisch gut!)

Barbara Vine: *Aus der Welt*. (Für ein langes Wochenende oder Ihre Ferien reservieren!).

Wir freuen uns, Sie in der «Bücherecke» begrüßen zu dürfen.

Brigitte Winter / Esther Perkins

SVKT Rütihof

Nervenstarke Mädchenriege

 SVKT Frauensportverein Rütihof
www.svkt-ruetihof.ch



Die Mädchenriege des SVKT Rütihof brillierte am Jugendsporttag in Mümliswil/SO

Am Sonntag, den 03.06.07 trat ich frühmorgens mit sechs sportbegeisterten Mädchen (Barbara, Janine, Léane, Martina, Noemi, Selina) des SVKT Rütihof die Fahrt nach Mümliswil zum kantonalen Jugitag an. Auf dem Wettkampfprogramm standen vormittags die Disziplinen: 80m-Lauf, Weitwurf, Weitsprung, Kugelstossen, Hindernislauf und Korbeinwurf. Alle Mädchen erzielten hierbei ihre persönlichen Bestleistungen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden nachmittags die Mannschaftswettkämpfe absolviert. Eine Schrecksekunde bescherte uns dabei Barbara, die beim Mannschaftshindernislauf,

infolge des rutschigen Untergrunds, in spektakulärer Weise von einem Hindernis stürzte und sich zunächst nicht bewegen konnte. Nach einiger Zeit stand aber fest, dass sie sich nicht ernsthaft verletzt hatte und weiterhin ihre Gruppe tatkräftig unterstützen konnte.

Highlight des Nachmittags war das Netzkballturnier. Es wurden mehrere Spiele ausgetragen. Die Mädchen zeigten hierbei ihr grosses spielerisches Können und brillierten durch schnelle, abwechslungsreiche und taktische Spiele. Sie wurden Gruppenerste und standen im Endspiel um Platz 1.

Im Finale zeigten sie aber Nerven und verloren den ersten Satz. Im zweiten Spielsatz lagen sie längere Zeit in Führung, mussten sich

dann aber knapp geschlagen geben. Nach einem kurzen Moment der Enttäuschung über den verlorenen Sieg, überwog die Freude über den «Silberplatz».

Nach einem langen, anstrengenden Tag stand für alle Mädchen fest: Wir nehmen nächstes Jahr wieder am Jugitag teil.

Bleibt nur zu hoffen, dass sich ein Organisator findet. Vielleicht dann wieder im Aargau?

Ein Dank geht noch an den SVKT Rütihof für die Übernahme der Startgelder und dem Kantonalen Sportverband für die Organisation der Extrafahrt zum Jugitag.

*Mädchenriegeleiterin
Annegret Gerdes*

MINERGIE
FACHPARTNER

Schreinerei
Zimmerei
Innenausbau



Badenerstrasse 42
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 19 69
Telefax 056 484 19 70
www.peterhans-schibli.ch
peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch

Peterhans, Schibli & Co. AG

Hiltibergstrasse 38
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 35 64

 **Büchi+Fischer AG**
Malerei.

Ziegelhausstrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83



VEREINE & INSTITUTIONEN

SVKT Rütihof

Kinderspielnachmittag



SVKT Frauensportverein Rütihof
www.svkt-ruetihof.ch

128 Kinder aus dem ganzen Kanton trafen sich am 6. Juni in Berikon zum kantonalen Kinderspielnachmittag.



Wir Rütihöfler reisten mit 20 Sportlerinnen und Sportlern an. An 10 Posten konnten sich die Kinder in verschiedenen Plauschdisziplinen messen. Neben

Geschwindigkeit und Kraft waren auch Geschicklichkeit und Treffsicherheit gefragt.



Mit Sackhüpfen, Torwandschiessen, Nageln, Ballonschiessen, Hindernisparcours, verschiedenen Stafetten und Trotti-Rennen fand jedes Kind einen Posten, wo es seine Stärken beweisen konnte. So gingen nach einem spannenden Nachmittag alle Kinder als Sieger nach Hause.

Herzlichen Dank an alle Mütter, Väter und Geschwister, die uns begleitet und lautstark unterstützt haben.

*SVKT Kinderturnen Rütihof
Barbara Wirth und Delia Knutti*



erfrischend farbig malen

ZÜND

Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a, Baden, Tel. 056 200 28 88, www.zuend-baden.ch



SVKT Rütihof

Sportangebot ab August 2007



Sportangebote für Kinder und Jugendliche

MUKI-Turnen	Wann	Kontaktperson
	Dienstag 15.30 – 16.20 Uhr Dienstag 16.30 – 17.20 Uhr (ab dem 16. Oktober 2007)	Alexandra Zürcher 056/493 45 51
Kinderturnen	Wann	Kontaktperson
1. Kindergartenjahr	Montag 15.40 – 16.30 Uhr	Barbara Wirth Delia Knutti
2. Kindergartenjahr	Montag 16.30 – 17.30 Uhr ab Montag, 20.08.2007	056/493 42 31 056/493 03 65
Mädchenriege	Wann	Kontaktperson
1. + 2. Klasse	Freitag 17.30 – 18.30 Uhr ab Freitag, 24.08.2007	Tanja Keller 056/493 39 56
3. + 4. Klasse	Freitag 18.30 – 19.30 Uhr ab Freitag, 24.08.2007	Ursina Fempel 056/493 39 25
ab 5. Klasse	Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr ab Mittwoch, 22.08.2007	Annegret Gerdes 056/493 19 23
Fun for Boys	Wann	Kontaktperson
1. + 2. Klasse	Freitag 15.30 – 16.30 Uhr ab Freitag, 24.08.2007	Delia Knutti Priska Rötheli Sandra Piubel 056/493 03 65 056/493 57 58 056/493 79 76
Netzbball	Wann	Kontaktperson
Juniorinnen	Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr ab Mittwoch, 22.08.2007	Franca Pomilia 056/493 38 59
Jazzgymnastik	Wann	Kontaktperson
Girls	Dienstag 17.45 – 18.30 Uhr ab Dienstag, 21.08.2007	Myrta Guidicelli 056/225 29 85

Sportangebote für Erwachsene

Jazzgymnastik	Wann	Kontaktperson
	Dienstag 18.45 – 20.00 Uhr	Myrta Guidicelli 056/225 29 85
Turnen / Fitness	Wann	Kontaktperson
für Jedermann	Donnerstag 19.30 - 20.30 Uhr jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Franca Pomilia 056/493 38 59
Netzbball Mixed	Wann	Kontaktperson
	Donnerstag 19.30 - 22.00 Uhr jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat	Vreni Stutz 056/493 21 91
50+	Wann	Kontaktperson
für Frauen ab +/- 50	Montag 17.45 – 18.45 Uhr	Katharina Glaus 056/493 43 50

Der SVKT Rütihof sucht per sofort eine Leiterin für Meitli-Riege / diverse Hilfsleiterinnen

Könntest Du dir vorstellen, mit aufgestellten Mädchen spielerisch ihre Bewegungsfreude auszuleben ? Dann melde dich. Die geleisteten Stunden werden vergütet. Die Grundausbildung wird finanziert.

Mehr Infos: Franca Pomilia, 056 493 38 59, E-mail: franca_pomilia@hotmail.com

Jungwacht/Blauring Rütihof Sommerlager 2007

Am 7. Juli dieses Jahres war es mal wieder soweit, das Warten hatte ein Ende, und das Sola 2007 konnte beginnen.

Und während wir in anderen Jahren zum Beispiel mittels Kreuzfahrt die verschiedenen Länder und Kulturen bereisten, als Mafia die Gegend unsicher machten, oder als Zigeuner durchs Land zogen, beschlossen wir dieses Jahr einen Schritt in die Vergangenheit zu wagen und die Woche als Hippies zu verbringen. Dementsprechend harmonisch gestaltete sich bereits die Abfahrt am Bahnhof Mellingen. Blumen und Tücher, Wahrsagerinnen, Gitarren spielende und singende, dazu im Schneidersitz verweilende und nicht unbärtige Gestalten prägten den Platz, man reichte die Hand und hatte sich gern.

Mit einer grossen Portion Peace & Love, zirka 115 Teilnehmern, vergleichsweise noch relativ frischen Socken und je einem Rucksack voll Farmerstängeln machten wir uns also guten Mutes auf den Weg Richtung Melchtal, wo wir einen wanderungsreichen Tag später (in unseren Hippietüchern eingehüllt, der Geruchssinn von Blumen betört und der Blick durch Sonnenbrillen vernebelt fuhren wir fälschlicherweise an unseren letztjährigen Lagerort nach Engelberg, wo uns eine unerwartete und nicht unbedingt von allen Seiten bejubelte, jedoch wunderschöne Wanderung, vorbei an kristallklaren Seen und Schneefeldern inklusive Übernachtung im Zelt erwartete) endlich im Lagerhaus in Melchtal ankamen, wo eine erste Dusche und ein erstes gelungenes Zmittag unserer, auch in diesem Jahr wieder genialen Küche, auf uns wartete.

In den folgenden Tagen ging es dann etwas gemütlicher zu und her. Wir sangen, knüpften Blumen, liessen uns über Grundsätze und Leben der Hippies belehren und versuchten uns ganz und gar nach

diesen zu richten. Parallel zum Programm war die ganze Schar in verschiedene Workshopgruppen aufgeteilt worden, in welchen man sich jeweils nach dem Zmittag traf und welche die ganze Woche andauerten. Es wurde „theäterlet“, gesungen, gebastelt, gemalt, dekoriert, eine Fotolovestory gemacht, und Yoga gelernt, wobei die verschiedenen Ergebnisse dann am letzten Abend beim grossen Woodstockfestival bestaunt werden konnten. Des Weiteren gab es natürlich wie



immer Geländespiele, bei Tag sowie bei Nacht, wir tanzten Ausdruckstanz, es wurden Kleidungsstücke aus zu erwerbenden Stoffstücken genäht, Luftgitarre gespielt, Regentänze aufgeführt, Sternzeichen gebastelt, Geschichten erfunden, Seil gezogen, sowie Frisbee, Volley-, Völker-, Fuss- und Baseball gespielt. Doch wie jedes Jahr, kamen wir auch diesmal nicht ganz um alle Abenteuer herum. Schon am Sonntagabend, beunruhigten uns düstere Szenen einer Sektenzere-

Rechtsanwälte
Notare
Steuerexperten

Dr. iur. Peter Voser
Füürsprecher, Notar

Dr. iur. Jan Kocher
Rechtsanwalt, Notar, LL. M.

Dr. iur. Philip Funk
Rechtsanwalt, Notar
eidg. dipl. Steuerexperte

Dr. iur. Peter Heer
Rechtsanwalt

lic. iur. Dieter Egloff
Rechtsanwalt
eidg. dipl. Steuerexperte

lic. iur. Patrick Bühlmann
Rechtsanwalt

lic. iur. Antonia Stütz
Rechtsanwältin, Notarin

Dr. iur. Ivo Zellweger
Rechtsanwalt

Dr. iur. Markus Fiechter
Rechtsanwalt, LL. M.

lic. iur. Barbara Sramek
Rechtsanwältin
eidg. dipl. Steuerexpertin

lic. iur. Lukas Pfisterer
Rechtsanwalt

lic. iur. Rudolf Weber
Rechtsanwalt, Notar

Konsulent:
Prof. Dr. iur. Thomas Pfisterer
Rechtsanwalt, LL. M.

Gut beraten.

Stadtturmstrasse 19
AZ Hochhaus
CH-5401 Baden
Telefon 056 203 10 20
Telefax 056 222 29 58

info@voser-law.ch
www.voser-law.ch

VOSER RECHTSANWÄLTE

monie am nahe gelegenen Fluss. Also mahnte die Scharleitung am nächsten Morgen noch einmal alle zur Vorsicht vor der unheimlichen Gruppe. Nichts desto trotz kamen wir mehr und mehr mit ihr in Kontakt, es kam zu Bekehrungen, dem Raub unserer Hasen und einer wilden, nächtlichen Verfolgungsjagd, welche im Autounfall und der endgültigen Vertreibung der Sekte mündete. Und so hatten wir es also ein weiteres Mal geschafft, uns erfolgreich gegen das Verbrechen gewehrt, und der letzte Tag konnte noch einmal so richtig genossen werden. Zu aller Freude zeigte sich auch erstmals die Sonne am Himmel, worauf sofort zu Wasserpistole und Kessel gegriffen, und das regnerische Wetter der vergangenen Tage vergessen gemacht wurde. Am Abend gabs dann Spanferkel, dazu wie jedes Jahr Openend Disco sowie Tränen um die abtretenden Leiterikonen, und es wurde noch bis tief in die Nacht hinein gefeiert (was Augenzeugen zufolge am nächsten Tag dem ein oder anderen Gesicht auch anzusehen gewesen sein soll...). Am Samstag blieb uns schliesslich noch die unglaublich frühe Tagwacht, das Aufräumen und die Heimreise, welche glücklicherweise ebenfalls unfall- und zwischenfallsfrei gemeistert werden konnte, und so kamen wir am Mittag, gesund, glücklich und vor allem sehr müde zurück in Rütihof an, und konnten ein weiteres Mal auf ein gelungenes Sommerlager voll Spiel und Spass und einen Haufen schöner Erinnerungen zurück blicken.

Was uns zum Schluss noch bleibt, ist der Dank an alle Teilnehmer, Helfer, kulinarischen und finanziellen Sponsoren, und nicht zuletzt an all die Eltern, die uns auch dieses Jahr wieder ihr Vertrauen geschenkt haben, und es somit ermöglichten, dass ein weiteres Mal ein solch unvergessliches Lager über die Bühne gehen konnte.

Sommerlager Dia- und Filmabend: 22. September Arche, Rütihof



Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kulturereignissen.

www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS.  NEUE AARGAUER BANK

WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

Die gute Verbindung!



WEBER & PARTNER ELEKTRO AG

5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!**



Verein Child und Eltere

Kleiderbörse



Am Freitag, 21. September 2007 findet im Zentrum Arche eine weitere Kinderartikelbörse statt.

Annahme: 10.00 – 11.30 Uhr
Verkauf: 14.00 – 15.30 Uhr
Rückgabe: 16.00 – 17.00 Uhr

Es können nur **gut erhaltene Spielsachen und Kinderartikel** sowie Kleider (bis Grösse 176) und **Schuhe** abgegeben werden. Auch **Fasnachtskostüme** inkl. Accessoires sind willkommen.

Bitte alle Artikel mit Verkaufspreis und Grösse anschreiben (keine Klebe-Etiketten, keine Stecknadeln).

Nicht verkaufte Artikel können wieder zurückgenommen oder für bedürftige Kinder in Rumänien und Indien zur Verfügung gestellt werden.

Der Erlös der Kinderartikelbörse (20% des Verkaufsbetrags) wird an eine gemeinnützige Organisation überwiesen.

Während des Verkaufs führen wir eine Kaffeestube!

Weitere Auskünfte bei:
Regula Felix Tel. 056 493 05 83
Franziska Stutz Tel. 056 493 50 88



Wasser: Quellfrisch und sauber



REGIONALWERKE

Baden

Wir versorgen die Region mit Trinkwasser von hervorragender Qualität – auf Ihr Wohl!

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

S&W

Neues vom Fachgeschäft

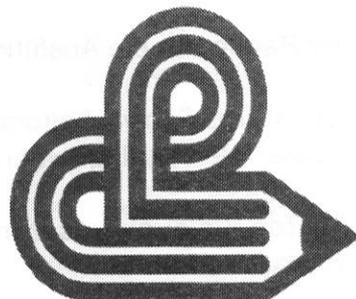
Regentage – Fototage

Fotoalben gibt's auch für Digitalbilder!
In allen Grössen und Formen.

Dazu das geeignete Fotopapier.

Alles zum Beschriften
und Ausschmücken!

Die Papeterie – Ort der kreativen Ideen!



Papeterie CALMART AG
Badenerstr. 1
5442 Fislisbach

056 493 77 55
056 493 77 56
papeterie@calmart.ch
www.calmart.ch

Rebhügel Rütihof

Rütihöfler Wein

«Die Rebe verwandelt Felder in Gärten», schrieb vor über vierzig Jahren Charles Tschopp in seiner aargauischen Landeskunde. Diese Verwandlung steht dem alten Rebhang in Rütihof nächstens bevor: Auf den Grundstücken der Familien Stofer, Hunziker und Kummer am «Chilehoger» (bzw. am «Rebhügel», wie er früher hiess) soll nächstes Jahr ein rund 30 Aren grosser Rebberg entstehen. (Siehe «Rütihöfler» April 2007)

Ein alter Wirtschaftszweig unseres Dorfes erwacht auf diese Weise aus fast hundertjährigem Schlaf. Wie alt der Rebbau in Rütihof ist, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Der Birnenstorfer Historiker Max Rudolf nimmt an, dass in unserem Nachbardorf um 1250 erstmals Weinreben angepflanzt worden sind, aus dem 14. Jahrhundert liegen aussagekräftige Dokumente über Weinberg und Trotte in Birnenstorf vor.

Im Rütihof – damals noch ein Einzelhof – dürfte der Rebbau etwa auch in dieser Zeit in bescheidenem

Ausmass aufgekomen sein. Die sonnige Südwestlage und der kalkhaltige Untergrund der alten Reussgleit-

scher-Moräne waren und sind die idealen Voraussetzungen für die Weinreben.

«Wingärten» seit mindestens 400 Jahren

Einen alten schriftlichen Nachweis finden wir aus dem Jahr 1612: Langhans Humbel kauft für 2500 Gulden den Rütihof mit Heumatten, Ackerland, Wald, Weiden und «Wingärten». Ferner hält ein Zinsverzeichnis des Rütihofs von 1653 die «zugehörigen Weinreben» fest.

Der Hof wurde zum Weiler, der Weiler zum Dorf. Und so wuchs die Anzahl der Rebbesitzer. Selbstverständ-

Weinernte Rütihof 1802			
Rebbesitzer	Verkauft	Eingekellert	Total
	Liter	Liter	Liter
Jakob Mülhaupt	279	0	279
Christoph Meyer	197	0	197
Caspar Meyer, Soldat	268	179	447
Leonzi Busslinger	1'876	323	2'200
Jakob Kayser	357	232	590
Marti Kayser	350	0	350
Kaspar Meyer, Steuermeyer	983	229	1'212
Claus Meyer	491	89	581
Johann Anner	600	357	958
Rudolf Obrist	357	104	461
Caspar Meyer, Schuhmacher	0	129	129
Philipp Notter	250	0	250
Total	6'010	1'642	7'652

lich war der Rebbau für alle von ihnen nur ein Nebenerwerb und diente zugleich der Selbstversorgung. Dies zeigt nebenstehende Zusammenstellung aus dem Jahr 1802.

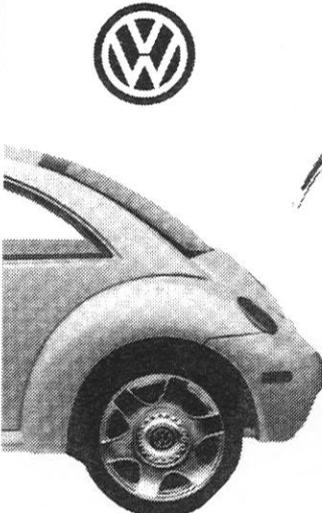
Der Wein – ein Alltagsgetränk

Der eingekellerte Wein wurde wohl selbst konsumiert. Bei den zum Teil beträchtlichen Mengen (beispielsweise den 357 Litern von Johann Anner) müssen wir bedenken, dass Wein durchaus ein Alltagsgetränk war. Als 1845 Konrad Busslinger sämtliche Liegenschaften seinen beiden Söhnen Joseph und Kaspar Leonz abtrat, wurde vereinbart, dass ihm und seiner Frau eine Kuh samt der entsprechenden Heumatte zu überlassen sei und die Söhne ihnen jedes Jahr ein «Leibnis» von 2 Klafter Holz, 100 Franken in Geld und «2 Saum besseren Wein» (dies entsprach rund 350 Litern) zu geben hätten.

Im Reglement der Gemeinde Dättwil von 1805 wurde festgehalten: «Zur Ärndt- und Herbstzeit soll auf jedem Hof der Gemeinde eine Zusammenkunft abgehalten, und in derselben beschlossen werden, an welchem Tag man die Erndte oder Weinlese anfangen wolle.» Rebberge gab es früher – ausser in Rütihof – ebenfalls in den Gemeindeteilen Dättwil (Segelhof) und Münzlishausen (Eichtal, Baldegg).

G A R A G E

SCHNEIDER



**hält
Ihren
Wagen in
Fahrt**

Bruggerstrasse 65413 BirnenstorfTel. 056/225 00 00

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung von Seite 21

Rebhügel in Rütihof, Muntwil und Müslen um 1880

Auch in den beiden zur Gemeinde Birmenstorf gehörenden Weilern Muntwil und Müslen hat es Rebberge gegeben. Alle sind um die vorletzte Jahrhundertwende verschwunden.

Wein war bis ins 20. Jahrhundert hinein ein Getränk, welches selbst den Kindern vorgesetzt wurde. Dies zeigt folgender Bericht: Am 28. August 1873 unternahm Lehrer Humbel mit seinen 30 Schülern einen Ausflug von Rütihof über die Baldegg nach Baden, dann der Limmat entlang zum Kloster Wettingen und via Heitersberg – Rohrdorf wieder zurück. Auf der Baldegg und in Oberrohrdorf gab es einen Zwischenhalt, wobei an beiden Orten jeweils in der Wirtschaft Wein und Brot aufgetischt wurde. Aufgrund der Abrechnung lässt sich feststellen, dass jedes Kind (... und natürlich der Lehrer) an diesem Tag im Durchschnitt einen halben Liter Wein getrunken hatte! Kein Wunder, dass Humbel in der Schulchronik festhielt: «Dieser Ausflug war gemütlich.»

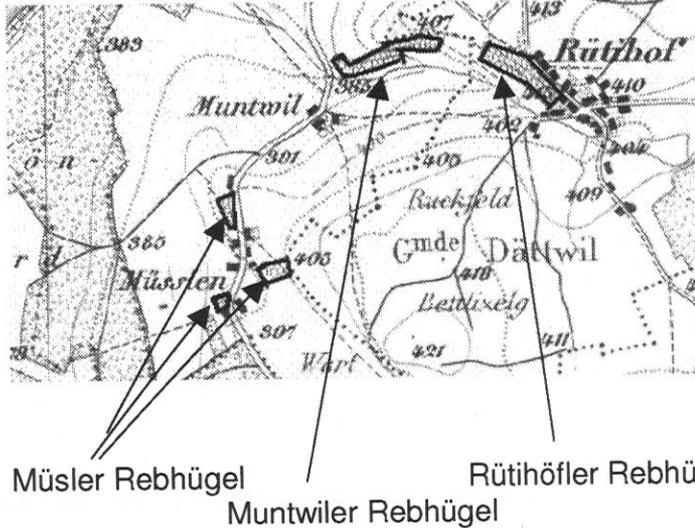
Die Trauben wurden in der Rütihöfler Trotte gekeltert. Dies war ein kleiner Anbau an das Haus der Gebrüder Burger (heute Heinz Meier, Hofstrasse 11), welcher der Trottingenossenschaft gehörte. Nebst Wein wurde in ihr auch Most gepresst. Das Baujahr ist unbekannt, hingegen ist eine Renovation im Jahr 1887 nachgewiesen. Über eine private Trotte verfügte die Familie Busslinger an der Hofstrasse («Chasperlünzis»).

Das (vorläufige) Ende

Nach 1850 bedrohten aus Amerika eingeschleppte Schädlinge

den Weinbau in ganz Europa: Der echte und der falsche Mehltau sowie die Reblaus. 1890 referierte Gemeinderat Joseph Meier an der Versammlung der Rebbesitzer

geschlossen wurde. Zwar konnten nun die beiden Varianten des Mehltaus bekämpft werden, aber gegen die Reblaus war kein Kraut gewachsen.



Der Mellinger „Reussbote“ schrieb im Mai 1907: „Die Reblaus hat in einem enormen Ausmass ganze Rebkulturen zerstört. Viele Weinberge sind von der Vernichtung bedroht.“

So gab einer nach dem andern den Rebbau auf, der Rütihöfler Rebhügel wurde zu Weideland und zum Baumgarten. Die Trotte wurde 1906 dem Trottenverwalter Siegfried Meier, Webers, für 1'000 Franken verkauft. Einige Jahre zuvor hatte dieser bereits das Haus der Gebrüder Burger erworben.

über den Regierungsratsbeschluss betreffend die Bekämpfung des falschen Mehltaus, worauf die Anschaffung einer Rebspritze be-

worben.

Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- ☉ Mediale Lebensberatung
- ☉ Reiki (Lebensenergie)
- ☉ Rückführungen
- ☉ Rücken- und Nackenmassagen
- ☉ Ganzkörper-Massagen
- ☉ *** NEU *** Kiefer-Balance (Reset)
- ☉ Fussreflexzonen-Massage
- ☉ Meditations-Abende
- ☉ Kurse und Seminare über geistige Gesetzmässigkeiten
- ☉ Häuser mit Elektromog durch Tachyonenenergie harmonisieren
- ☉ Ausräuchern von Wohnräumen

Geistig-seelisches Verschmelzen und Einswerden mit allem Sein

Leiden, Krankheit, Hilflosigkeit, Angst, Sorgen, Elend, Beklommenheit, Depressionen Sind immer eine unausweichliche Folge der Trennung von der Ur liebe, die in Dir schlummert. Lerne wieder bewusst Deine heilenden Gedanken zu haben. Zögere nicht länger JETZT anzufangen. Ich möchte Dich dabei begleiten.

*** NEUE ADRESSE ***

AGAPE-Praxis
Meggi Pinzon
Pilgerstrasse 1
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 493 48 37
Natel 079 359 52 59
www.chizentrum.ch





Stimmungsvolle Weihnachtsmärkte



Striezelmarkt Dresden

- Weihnachtliches Dresden
- Bautzen und Pfefferkuchenstadt Pulsnitz
- Fak.: Meissen & Freiburger Dom mit Silbermann Orgel

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Dresden.** Fahrt zur Elbmetropole Dresden.
- 2. Tag: Dresden.** Stadtrundfahrt. Nachmittags Besuch des Striezelmarktes oder individuelle Besichtigungen.
- 3. Tag: Bautzen und Pulsnitz.** Besuch der Stadt Bautzen. Geführter Rundgang. Nach individuellem Mittagessen Weiterfahrt durch die Oberlausitz in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz. Führung durch die Pfefferkuchen-Schauwerkstatt.
- 4. Tag: Fak. Ausflug Meissen und Freiberg/Erzgebirge.** Fahrt nach Meissen. Fotohalt beim Jagdschloss Moritzburg. Das Stadtbild wird dominiert vom Dom und der Albrechtsburg. Seinen Weltruf jedoch verdankt Meissen dem Porzellan. Führung durch die berühmte Manufaktur. Nachmittags Abstecher in die Silberstadt Freiberg. Im Dom erwartet uns ein ca. 10-minütiges Orgelspiel auf der ältesten und grössten Silbermannorgel. Anschliessend freie Zeit zum Bummeln und Entdecken.
- 5. Tag: Dresden–Schweiz.**

Preise pro Person	5 Tage gemäss Programm	Fr.
Komfortklasse	Ramada Hotel Dresden	575.–
Königsklasse	Hotel Elbflorenz	825.–
Reduktion	Reise 4–5, 9	50.–
Daten 2007		

Komfortklasse	KÖNIGSKLASSE
1: 02.12.–06.12. So–Do*	5: 28.11.–02.12. Mi–So
2: 07.12.–11.12. Fr–Di	6: 02.12.–06.12. So–Do
3: 09.12.–13.12. So–Do	7: 05.12.–09.12. Mi–So
4: 12.12.–16.12. Mi–So	8: 09.12.–13.12. So–Do
* Unterkunft NH Dresden	9: 12.12.–16.12. Mi–So

Unsere Leistungen

- Fahrt mit Komfort-Reisebus bzw. Königsklasse-Luxusbüs
- Unterkunft Komfortklasse Mittelklasshotel Ramada
- Unterkunft Königsklasse Erstklasshotel Elbflorenz
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten: 2 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet), 2 x Frühstücksbuffet (2. und 4. Tag)
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Meissen und Freiberg am 4. Tag)
- Geführte Stadtbesichtigung in Dresden und Bautzen
- Führung und Verkostung Pfefferkuchen-Schauwerkstatt
- Erfahrener Reisechauffeur

Nicht inbegriffen	Fr.
■ Einzelzimmerzuschlag «Ramada»	110.–
■ Einzelzimmerzuschlag «Elbflorenz»	140.–
■ Fak. Ausflug Meissen und Freiberg	60.–
■ Annullationschutz	15.–
Abfahrtsorte siehe Reise Ulm–Augsburg	ichahre

Hinweis:

Ihre Buchungsstelle kann eine Auftragspauschale erheben. Für Mitglieder des Excellence-Reiseclubs und bei Buchung über www.twerenbold.ch entfällt die Auftragspauschale.

Detaillierte Reiseprogramme erhalten Sie auf Anfrage.



München

- Weihnachtsmärkte auf dem Marienplatz und in Schwabing
- Verlängerungsmöglichkeit

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–München.** Fahrt via Memmingen, Landsberg nach München. Zimmerbezug im Best Western Apart Hotel. Der Rest des Tages steht uns für den Besuch des Christkindlmarktes oder für individuelle Besichtigungen zur freien Verfügung. Alle Jahre wieder hält Münchens traditioneller Christkindlmarkt Einzug auf dem Marienplatz. Den weihnachtlichen Buzenzauber überträgt ein riesiger, mit Lichtern geschmückter Christbaum.
- 2. Tag: München–Schweiz.** Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet haben wir die Gelegenheit nochmals in die Stadt zu gehen. Zeit zur freien Verfügung. Nach dem individuellen Mittagessen heisst es «Servus München». Heimreise via Landsberg, Memmingen, zurück in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

Preise pro Person	Fr.
2 Tage inklusive Frühstücksbuffet	175.–
3 Tage inklusive Frühstücksbuffet	273.–
Zuschläge Abreisen Freitag–Sonntag	20.–
Daten 2007	

30.11.–01.12. Fr–Sa	05.12.–06.12. Mi–Do
01.12.–02.12. Sa–So	06.12.–07.12. Do–Fr
02.12.–03.12. So–Mo	07.12.–08.12. Fr–Sa
03.12.–04.12. Mo–Di	08.12.–09.12. Sa–So
04.12.–05.12. Di–Mi	09.12.–10.12. So–Mo

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Unterkunft im Mittelklasshotel Best Western Apart Hotel, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 1 x Frühstücksbuffet
- Erfahrener Reisechauffeur

Nicht inbegriffen	Fr.
■ Einzelzimmerzuschlag	35.–
■ Verlängerungsnacht im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet	98.–
■ Annullationschutz	15.–
Abfahrtsorte siehe Reise Ulm–Augsburg	ichmian

Ihr Hotel

Das **Best Western Apart Hotel, 7•••** (off. Kat.****) liegt innerhalb des «Mittleren Ringes». Es bietet Behaglichkeit und Komfort in allen Zimmern; Bad oder Dusche/WC, Satelliten-TV, Pay-TV, Direktwahltelefon, Radio und Haartrockner



Ulm und Augsburg

- Traditionelle Weihnachtsmärkte in Ulm und Augsburg
- Wohnen im Erstklasshotel Maritim

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Ulm.** Fahrt via Memmingen nach Ulm. Nach dem Zimmerbezug haben wir die Möglichkeit, die Altstadt von Ulm auf eigene Faust zu entdecken. Über 100 geschmückte Stände kuscheln sich zu Füssen des Ulmer Münsters und bilden eine Kulissee, die zum Geniessen und Einkaufen einlädt.
- 2. Tag: Augsburg.** Nach dem Frühstücksbuffet fahren wir nach Augsburg und lernen auf einer geführten Stadtrundfahrt die drittgrösste Stadt Bayerns besser kennen. Der Nachmittag steht uns für eigene Entdeckungen frei; zur Verfügung. Eine Oase vorweihnachtlicher Stimmung erwartet uns am Augsburger Weihnachtsmarkt. Rückfahrt nach Ulm.
- 3. Tag: Ulm–Schweiz.** Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet haben wir noch Zeit, letzte Weihnachtsgeschenke und die weihnachtliche Atmosphäre in Ulm zu geniessen. Anschliessend fahren wir zurück in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

Preise pro Person	Fr.
3 Tage inklusive Frühstücksbuffet	345.–
Daten 2007	

27.11.–29.11. Di–Do	09.12.–11.12. So–Di
01.12.–03.12. Sa–Mo	11.12.–13.12. Di–Do
03.12.–05.12. Mo–Mi	13.12.–15.12. Do–Sa
05.12.–07.12. Mi–Fr	

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Unterkunft im Erstklasshotel Maritim, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 2 x Frühstücksbuffet
- Stadtführung Augsburg
- Erfahrener Reisechauffeur

Nicht inbegriffen	Fr.
■ Einzelzimmerzuschlag	65.–
■ Annullationschutz	15.–
Abfahrtsorte	

06.30 Burgdorf ☑, 06.45 Basel, 07.20 Aarau, 08.00 Baden-Rüthof ☑, 08.30 Zürich-Flughafen ☑, 08.50 Winterthur, 09.15 Wil ☑ ichulm

Ihr Hotel

Wir wohnen im **erstklassigen Maritim Hotel 7••••** (off. Kat.*****) in Ulm. Unser Hotel liegt direkt am Donau-Ufer, am Rande der Ulmer Altstadt. Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche/WC, Radio, TV, Telefon und Minibar ausgestattet. Zusätzlich verfügt das Hotel über zwei Restaurants, Pianobar, Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Solarium und Fitnessgeräte.



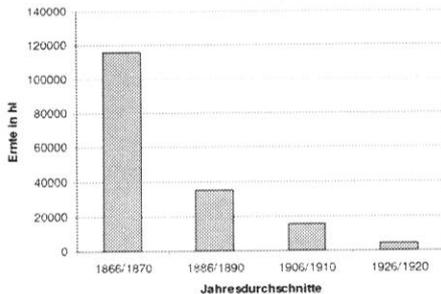
Buchungstelefon:
056 484 84 84

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden
www.twerenbold.ch · info@twerenbold.ch

Fortsetzung von Seite 22



Weinernten im Aargau von 1866 bis 1920

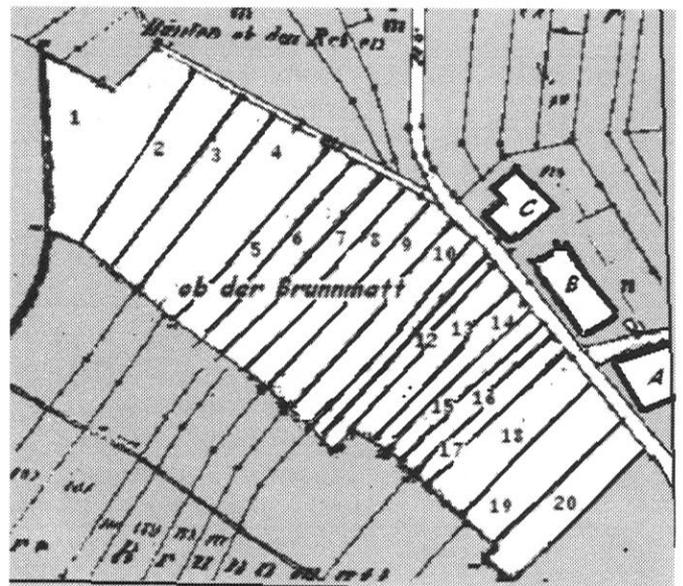
Der Rebbau im Aargau wurde durch den Mehltau und die Rebblaus weitgehend zerstört. In Rütihof brach er völlig zusammen. Anton Meier, der ehemalige Sonnengütli-Wirt, weiss, wie es dann durch einen schrecklichen Vorfall zum endgültigen Aus für den Rütihöfler Rebbau kam: Anfangs der Dreissigerjahre des letzten Jahrhunderts wagte ein Rütihöfler nochmals einen Versuch. Er pflanzte hinter dem Scheibenstand – also eigentlich am ehemaligen Muntwiler Rebhügel – einige Aren Reben an. Der kleine, exponierte Rebberg war jedoch für den Vogelfrass sehr anfällig. Daher wollte der Rebbauer mit Mörserschüssen die Vögel vertreiben. Der Mörser ging aber vorerst nicht los.

Der Winzer gab ihm einen Stoss, sodass der Mörser explodierte und ihm einen Fuss und ein Auge weg riss und das Gesicht verbrannte. Dies war dann das Ende des Rütihöfler Rebbaus. Nur ein vorläufiges Ende, wie wir heute hoffen dürfen.

Chronikgruppe
Peter Meier

Die Rebparzellen «ob der Brunnmatt» und ihre Eigentümer um 1890

Der Rebberg umfasste gesamt-haft 124 Aren und befand sich südwestlich des Strassenzuges Kirchgasse – Ödhausstrasse. Kapelle, Friedhof und Rebhügel- weg bestanden 1890 noch nicht. Eingezeichnet sind das alte Schulhaus (A) und die beiden Bauernhäuser Kirchgasse 16 (B), damals Johann Meier, Metz-



ger, und 20 (C), damals Gebrüder August Meier und Joseph Meier, Gemeinderat.

- 1 Gebrüder Notter, Müslen
- 2 Caspar Leonz Busslinger
- 3 Johann Meyer, Metzger
- 4 Jakob Anner
- 5 Gottlieb Busslinger
- 6 Joseph Conrad Busslinger
- 7 Caspar Joseph Busslinger
- 8 Johann Busslinger
- 9 Eduard Meiers Erben
- 10 Eduard Eicher
- 11 Kaspar Kaisers Erben

- 12 Jakob Meier, Schneider
- 13 Anna Maria Meier, Lehrers
- 14 August Meier
- 15 Elisabeth Meier, Gottliebs
- 16 Joseph Conrad Busslinger
- 17 Johann Meier, Metzger
- 18 Beat Kreider
- 19 Daniel Obrist
- 20 Joseph Meyer, Neuhäuslers

(Eine Version dieses Textes mit vollständigen Quellenangaben ist bei der Chronikgruppe erhältlich: www.ruech.ch.)

GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

Ihr Beratungsunternehmen mit der einzigartigen Kombination von Wissen und Können.

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

WHISKY · SPIRITUOSEN

SPIRITS & MORE
THE ONLINE SHOP

Peter Sommer Tel. 056 493 72 50
Röthlerholzstr. 7 info@spiritsandmore.ch
5406 Baden-Rütihof www.spiritsandmore.ch



NID VERGÄSSE

September			
Sa-So	15.-16.	Sept.	Vereinsreise / SVKT
So	16.	Sept.	Familiientag / Feuerwehr
Di	18.	Sept.	Kurs Stein Vogel / Landfrauen
Di	18.	Sept.	Seniorenachmittag / kath. Seelsorge
Fr	21.	Sept.	10-jähriges Jubiläum / Weltlädeli Spinnennetz
Fr	21.	Sept.	Kinderartikelbörse / Chind und Eltere
Fr	21.	Sept.	Filmzyklus / Filmclub
Sa	22.	Sept.	Dia- und Filmabend / Jungwacht/Blauring
So	23.	Sept.	Ökum. Erntedank-Gottesdienst
Di	25.	Sept.	Senioren-Mittagstisch im Moca Romana / kath. Seelsorge
Mi	26.	Sept.	Mannschaftsübung / Feuerwehr

Oktober			
Mo-Do	1.-4.	Okt.	Ferienplausch für Kinder / kath. Seelsor.
Di	16.	Okt.	Senioren-Nachmittag kath. Seelsorge
Fr	19.	Okt.	Hauptübung / Feuerwehr
Sa	20.	Okt.	Papiersammlung / SVKT
Sa	20.	Okt.	Herbstputz Spielplatz / Chind und Eltere
So	21.	Okt.	BIG - Begegnung im Gottesdienst / ref. + kath. Seelsorge
Mo	22.	Okt.	Oelwehübung / Feuerwehr
Sa	27.	Okt.	Aktion in Baden / Jungwacht/Blauring
Sa	27.	Okt.	Tiersegnungs-Gottesdienst / kath. Seelsorge
Sa	27.	Okt.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 5
So	28.	Okt.	Ökum. Totengedenkfeier mit Friedhofbesuch / Seelsorge
Mo	29.	Okt.	GV / Chind und Eltere
Di	30.	Okt.	Senioren-Mittagstisch im Moca Romana / kath. Seelsorge

November			
Sa	3.	Nov.	Chinderfiir / kath. Seelsorge
Mi	7.	Nov.	Vereinstreff / Dorfverein
Fr-So	9.-11.	Nov.	Advents- und Weihnachtsmarkt / Weltlädeli Spinnennetz
Sa	10.	Nov.	Feuerwehrball / Feuerwehr
Do	15.	Nov.	Besuchstag Schule und Kindergarten
Fr	16.	Nov.	GV / Kirchenchor
Sa	17.	Nov.	Unterhaltungsabend / Jungwacht/Blauring
Di	20.	Nov.	Senioren - Segnungsgottesdienst / ref. + kath. Seelsorge
Mi	21.	Nov.	Grosseltern-Enkel-Nachmittag / kath. Seelsorge
Fr	23.	Nov.	Bastelkurs für Mütter / Chind und Eltere
Fr	23.	Nov.	Filmzyklus / Filmclub
Di	27.	Nov.	Senioren-Mittagstisch im Moca Romana / kath. Seelsorge
Mi	28.	Nov.	Weihnachtsbasteln für Kinder / Chind und Eltere
Fr	30.	Nov.	Adventskranzbinden für Mütter / Chind und Eltere
Fr-So	30.-2.	Nov.-Dez.	Adventswochenende / Landfrauen
Fr-So	30.-2.	Nov.-Dez.	Adventswochenende mit Kerzenziehen / kath. Seelsorge

Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 5

Schicken Sie Ihre Beiträge bitte bis
Samstag, 27. Oktober 2007
 an barbara.umbricht@mymail.ch

ab Hof zu verkaufen

Kalbfleisch

Mischpakete à 10kg, vakuumiert und beschriftet
 Fr. 28.-- / Kg

Familie Martin & Esther Schöni-Zimmermann
 Muntwylerhof, Müslen 3, 5406 Rütihof
 056 493 10 43